



Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

Datum: _____ (Farbe) _____ Phase/Zeitraum der Beobachtung: _____

Datum: _____ (Farbe) _____ Phase/Zeitraum der Beobachtung: _____

Datum: _____ (Farbe) _____ Phase/Zeitraum der Beobachtung: _____

Name der Beob. Fachkraft: _____

Name der Beob. Fachkraft: _____

Name der Beob. Fachkraft: _____

I. SOZIALVERHALTEN

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind hat vielfältige positive Kontakte in der Kindergartengruppe					
Es nimmt von sich aus positive Kontakte zu anderen Kindern auf					
Anderer Kinder suchen gern die Gesellschaft des Kindes					
Im Spiel mit anderen Kinder verhält es sich vorwiegend kooperativ					
Das Kind gliedert sich in die Gruppe ein (hält sich an Regeln)					
Das Kind achtet auf das Einhalten der Regeln bei anderen					
Das Kind hilft gern und kompetent bei Konflikten zwischen Kindern					
Es trägt Streit verbal und lösungsorientiert aus					
Es geht Kompromisse ein					
Es verträgt sich wieder					
Es versetzt sich in andere Kinder hinein					
Das Kind hört anderen Kindern zu					
Das Kind hilft anderen Kindern, wenn diese unglücklich sind oder Aufmerksamkeit benötigen					

II. EMOTIONALE ENTWICKLUNG

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind drückt negative Gefühle aus (Ärger, Wut, Angst...)					
Das Kind drückt pos. Gefühle aus (Freude, Zärtlichkeit, Mitgefühl...)					
Das Kind reguliert Emotionen seinem Alter angemessen (Frustrationstoleranz)					
Das Kind zeigt Sinn für Humor					
Das Kind ist selbstbewusst					
Das Kind übernimmt Verantwortung für sich (was tut mir gut?)					

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

III. LERNEN (Kognitive Entwicklung)					Anmerkung/weitere Schritte?				
1. Lernverhalten									
	Traft zu	Traft eher zu	Traft weniger zu	Traft nicht zu					
Das Kind konzentriert sich eine Zeit lang auf ein Spiel oder auf eine Aufgabe (allein/mit anderen Kinder/in der Gruppe)									
Das Kind bringt angefangene Dinge meist zu Ende									
Das Kind hat eigene Ideen und entwickelt Problemlösungen (beim Konstruieren, Gestalten,...)									
Das Kind zeigt Interesse und Neugier an seiner Umgebung (Materialien, Natur, Technik, Erlebnisse,...) und geht den Dingen experimentierend und forschend auf den Grund									
Das Kind zeigt vielfältiges Interesse									
Das Kind lässt sich motivieren, ist begeisterungsfähig, macht gerne mit									
Das Kind kann mit Erfolg und Mißerfolg umgehen									
Das Kind braucht häufig die Unterstützung der Erzieherin oder anderer Kinder									
2. Merkfähigkeit									
Das Kind merkt sich Gedichte, Lieder, Memorykärtchen usw.									
Das Kind erinnert sich an besondere Erlebnisse, Ereignisse									
3. Auffassung, logisches Denken									
Das Kind versteht Spielregeln sowie Umgangsregeln									
Es versteht den Sinn von Geschichten, Liedtexten...									
Das Kind beschreibt eine Reihenfolge von Schritten, die zu einer Aktivität gehören (was muss ich tun, wenn ich malen oder etwas basteln möchte)									
Das Kind fragt danach, wie Dinge funktionieren bzw. bietet eigene Erklärungen an									
Das Kind benutzt logische Schlüsse (wenn... dann...)									

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

4. Ordnen und Unterscheiden	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind sortiert Objekte nach ihren Merkmalen (Farbe, Form, Größe, Gewicht)					
Das Kind ordnet und unterscheidet Farben, Formen und Mengen					
Das Kind unterscheidet Geräusche und Klänge					
Das Kind zeigt Interesse an Zahlen, Zeichen, Buchstaben etc.					
Das Kind versteht den Sinn und die Zusammenhänge bei Spielen und Geschichten o. ä.					

IV. SPRACHLICHE ENTWICKLUNG	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind bildet alle Laute					
Das Kind ersetzt manche Buchstaben durch andere					
Auffälligkeiten im Wortschatz des Kindes sind nicht festzustellen					
Das Kind spricht in korrekten zeitlichen Zusammenhängen (gestern/heute/morgen)					
Das Kind spricht grammatikalisch richtig					
Das Kind bildet ganze Sätze (Satzstruktur)					
Das Kind spricht deutlich (Ausssprache, Artikulation)					
Das Kind stottert, stammelt oder poltert nicht					
Das Kind hat eine angemessene sprachliche Lautstärke					
Das Kind spricht gerne und viel (Sprechfreudigkeit)					
Das Kind gibt Erlebnisse und Geschichten wieder (zusammenhängendes Nacherzählen)					
Das Kind spricht in einem normalen Tempo					
Das Kind versteht Anweisungen, Aufforderungen und Begriffe					

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

V. KREATIVITÄT					Talfte zu	Talfte ener zu	Talfte weniger zu	Talftraucht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
1. Das Kind entwickelt eigene phantasievolle Ideen und drückt diese aus in kreativem Rollenspiel									
Es hat eigene Spielideen und setzt diese unter Zuhilfenahme von Materialien und Spielpartnern um									
Es ist in der Lage Dinge je nach Spielidee umzufunktionieren und Ihnen neue Bedeutung zu geben									
Es begeistert sich für eine Spielidee, entwickelt diese weiter und bringt dabei weitere neue Ideen ein									
Es lässt sich im „Tun-als-ob-Spiel“ auf die Ideen anderer Kinder ein									
2. Das Kind entwickelt eigene phantasievolle Ideen und drückt diese aus in kreativen Spielideen (Bauen, Legen, etc.)									
Es hat Spaß daran unterschiedliche Materialien auszuprobieren									
Es hat Freude daran, Selbsthergestelltes auszustellen									
Es experimentiert mit bekannten Materialien und entwickelt neue Ideen									
Es entwickelt einen eigenen Plan und versucht ihn umzusetzen									
3. Das Kind entwickelt eigene phantasievolle Ideen und drückt diese aus in schöpferischem Gestalten (Malen, Zeichnen, Basteln, Werken)									
Das Kind probiert gern unterschiedliche Materialien aus									
Es hat Spaß daran neue Techniken kenne zu lernen und diese selbst auszuprobieren									
4. Das Kind entwickelt eigene phantasievolle Ideen und drückt diese aus in musikalischer Improvisation									
Es versucht neue Melodien und Rhythmen wieder zu geben									
Es hört gerne Musik									
Es lernt gern neue Lieder und singt gerne mit									

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Es reagiert auf Wechsel im Rhythmus oder im Tempo von Musikstücken oder auf Wechsel in der Lautstärke					
Es hält einen Rhythmus oder ein Tempo (durch Klopfen, Stampfen oder Vokalsationen)					
Es hat Spaß daran, dem Wechsel von Tonhöhen zu folgen oder sie nachzunehmen					
Es hat Spaß daran, den Klang einzelner Instrumente zu unterscheiden und sie (bei älteren Kindern) auch zu benennen					
Es zeigt Interesse an den Klängen, die mit verschiedenen Gegenständen erzeugt werden können					
Es experimentiert gern mit Klängen					
5. Das Kind entwickelt eigene phantasievolle Ideen und drückt diese aus in Gesprächen und Erzählungen					
Es erzählt gern Geschichten über eigene Abenteuer oder selbst erfundene Geschichten					
Es benutzt manchmal überraschende Sprachbilder (z. B. könnte es eingeschlafene Füße mit Sprudelwasser vergleichen)					

VI. SPIELVERHALTEN (Motivation)	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind ist an Neuem interessiert und probiert gerne etwas aus					
Das Kind bet. sich häufig aktiv an Gruppenaktivität und -angeboten					
Das Kind spielt unterschiedliche Spiele					
Das Kind bleibt lange bei einer Sache (Ausdauer). Es bringt angefangene Dinge zu Ende					
Das Kind geht sorgfältig mit Materialien um					
Das Kind konzentriert sich im Freispiel und in Gruppenaktivität auf eine Sache					
Das Kind bewältigt den Alltag selbstständig (Anziehen, Toilette gehen, Spiele finden, Aufräumen...)					

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Das Kind braucht selten die Unterstützung der Erzieherin oder eines anderen Kindes					
Das Kind motiviert andere Kinder zum Mitspielen					
Das Kind braucht keine Aufforderung zum Spiel					

VII. KÖRPERLICHE ENTWICKLUNG

1. Allgemeine körperliche Entwicklung	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
Auffälligkeiten in der Körpergröße sind nicht festzustellen					
Auffälligkeiten des gesundheitlichen Zustandes sind nicht festzustellen					
Auffälligkeiten im Erverhalten des Kindes sind nicht festzustellen					
Auffälligkeiten im äußeren Erscheinungsbild sind nicht festzustellen					
2. Sinneswahrnehmung					
Das Kind findet sich in den Räumen zurecht (erkennt oben-unten, rechts-links)					
Das Kind ortet akustische Signale (Esp. Hörkinn)					
Das Kind verarbeitet und benennt visuelle Reize					
Das Kind ertastet Gegenstände und unterscheidet diese					
Das Kind erkennt verschiedene Geschmacksrichtungen und Gerüche					
Das Kind hat ein Körperempfinden für Gesundheit und Krankheit					
3. Feinmotorik					
Das Kind ahmt Fingerspiele nach					
Das Kind ist feinmotorisch geschickt (fädeln, kann kleine Dinge greifen, stecken, schneiden, Stifthaltung, Reißverschluss schließen...)					
Das Kind koordiniert Augen und Hände (auf einer Linie schneiden, Nägel einhämmern, o. ä.)					
Das Kind knetet (Fingerbeweglichkeit)					

Name, Vorname des Kindes: _____

Entwicklungsbeobachtungsbogen

	Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft weniger zu	Trifft nicht zu	Anmerkung/weitere Schritte?
4. Grobmotorik					
Das Kind hält das Gleichgewicht					
Das Kind schaukelt, steigt Treppen, klettert am Klettergerüst, hüpf auf einem Bein, etc.					
Das Kind setzt den Körper gezielt ein (wälzen, rückwärtsgehen, rollen, Zehenspitzen gehen)					
Das Kind kreuzt die Körpermitte (Hampelmann, Schneidersitz)					
Das Kind bewegt sich gerne und häufig					
Das Kind bewegt sich (allgemein) sicher					
Das Kind hat einen flüssigen, runden Bewegungsablauf					
Das Kind koordiniert Augen und Hände (Ball fangen, Getränke aus einer Flasche in ein Glas gießen)					
5. Mundmotorik					
Das Kind saugt Flüssigkeiten mit einem Strohhalm auf					
Das Kind schleckt Eis					
Das Kind schließt den Mund (beim Sprechen, beim Trinken aus dem Glas)					